
Tonfunk GmbH Ermsleben

Nachhaltigkeitsbericht

Erstellt gemäß dem Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung kleiner und mittlerer Unternehmen (VSME), veröffentlicht durch die Europäische Kommission am 30. Juli 2025.

2025



TONFUNK
ES GIBT IMMER EINE LÖSUNG

Document Information

Entity Name	Tonfunk GmbH Ermsleben
Entity Identifier	330314840
Entity Identifier Scheme	https://www.dnb.co.uk/duns-number
Report currency	EUR
Report period	2025-01-01 – 2025-12-31
Decimal separator	, (COMMA)
Report generated	2026-07-28 07:16:19 +0000

All disclosures are related to the reporting period above unless specified otherwise.

Table of contents

B1 - Allgemeine Informationen

Grundlagen für die Erstellung

Liste der Standorte

B2 - Allgemeine Informationen

Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

C2 - Allgemeine Informationen

Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

C1 - Allgemeine Informationen

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - zugehörige Initiativen

B3 - Umwelt

Gesamtenergieverbrauch

Aufschlüsselung des Energieverbrauchs

Geschätzte Treibhausgasemissionen

Treibhausgas-Emissionsintensität

B5 - Umwelt

Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität

Biodiversität - Flächennutzung

B6 - Umwelt

Wasserentnahme

B7 - Umwelt

Beschreibung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Aufschlüsselung nach Art des Abfalls

Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle

C3 - Umwelt

Basisjahr und Zieljahr der Treibhausgas-Reduktionsziele

Treibhausgas-Reduktionsziele

Angabe der wesentlichen Maßnahmen, die das Unternehmen zur Erreichung seiner Ziele durchzuführen beabsichtigt

Übergangsplan für Unternehmen, die in klimaintensiven Sektoren tätig sind

C4 - Umwelt

Klimabedingte Risiken

Umwelt - Weitere und/oder unternehmensspezifische Informationen

Weitere und/oder unternehmensspezifische Informationen

B8 - Sozial

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale: Art des Vertrags

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale: Geschlecht

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale: Land des Arbeitsvertrags

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale: Fluktuationsrate

B9 - Sozial

Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit

B10 - Sozial

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

C5 - Sozial

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

C6 - Sozial

Zusätzliche Informationen zur eigenen Belegschaft - Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

C7 - Sozial

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Sozial - Weitere und/oder unternehmensspezifische Informationen

Weitere und/oder unternehmensspezifische Informationen

C8 - Governance

Ausnahme von EU-Referenzwerten

C9 - Governance

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

B1 - Allgemeine Informationen - Grundlagen für die Erstellung

Grundlagen für die Erstellung (nur Basismodul oder Basismodul & Zusatzmodul)

Option B (Basic Module and Comprehensive Module)

Berichtsgrundlage (konsolidiert oder einzeln)

Sustainability report prepared on an individual basis

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich gegenüber dem vorherigen Berichtszeitraum nicht verändert haben.

YES

Liste der Angaben, für die im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum keine Änderungen gemeldet werden

C3 - THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz

B4 - Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Link zum vorherigen Bericht mit Angaben, die unverändert bleiben (einhietlich mit oben)

https://www.tonfunk.de/fileadmin/user_upload/pdf/Nachhaltigkeit/VSME_Tonfunk_2024_XBL

Liste der weggelassenen Angaben, die als Verschlusssachen oder vertrauliche Informationen eingestuft werden

None

Rechtsform des Unternehmens

private limited liability undertaking

NACE-Code(s) zur Klassifikation der Wirtschaftszweige

NACE C - 26.12 Manufacture of loaded electronic boards

Bilanzsumme in

€ 69.573.129,62

Umsatzerlöse

€ 109.223.719,34

Beschäftigtenzahl

514,00

Art der Zählung von Beschäftigten

At the end of the reporting period

Art der Anzahl der Beschäftigten

Headcount

Land der Hauptgeschäftstätigkeit und Standort des/der wesentlichen Vermögenswerte(s)

Germany

Beschreibung der nachhaltigkeitsbezogenen Zertifizierung(en) oder des/der Siegel(s)

“DIN ISO 14001:2015 bis 13.12.2028 (TÜV Rheinland), CDP-Klimawandel-Rating B, EcoVadis-Bewertung 62/100”

B1 - Allgemeine Informationen - Liste der Standorte

Standort-ID	2025-01-01 – 2025-12-31			
	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts
1	Anger 20	06463	Falkenstein/Harz, OT Ermsleben	Germany

Standort-ID	2025-01-01 – 2025-12-31			
	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts
2	Anger 17	06463	Falkenstein/Harz, OT Ermsleben	Germany
3	Lindenstrasse 19 und 23	06463	Falkenstein/Harz, OT Ermsleben	Germany
4	Falkensteiner Weg 3	06463	Falkenstein/Harz, OT Ermsleben	Germany

B2 - Allgemeine Informationen - Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Nachhaltigkeitsaspekte, die durch Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftige Initiativen, die das Unternehmen eingeführt hat, adressiert werden

Klimawandel

Umweltverschmutzung

Kreislaufwirtschaft

Eigene Arbeitskräfte/Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Unternehmenspolitik

Verfahrensweise, Richtlinie und/oder künftige Initiative ist öffentlich verfügbar

YES

Das Unternehmen hat ein Ziel festgelegt, das mit einer Richtlinie in Zusammenhang steht.

YES

C2 - Allgemeine Informationen - Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Beschreibung von Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftigen Initiativen

Umweltpolitik der Tonfunk Gruppe

Die Tonfunk Gruppe bekennt sich zu einer aktiven Verantwortung für den Schutz der Umwelt und zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung. Grundlage hierfür ist unser Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001.

Wir verpflichten uns, negative Umweltauswirkungen unserer Prozesse und Produkte zu vermeiden und durch gezielte Maßnahmen unsere Umweltperformance kontinuierlich zu verbessern. Im Mittelpunkt unserer Umweltpolitik stehen:

Reduktion von CO₂-Emissionen

Wir senken den spezifischen Energieverbrauch und reduzieren damit die durch unsere Tätigkeiten entstehenden Treibhausgasemissionen. Bei der Entwicklung neuer Produkte, Investitionen und Prozessen achten wir darauf, umweltrelevante Aspekte von Beginn an zu berücksichtigen.

Energieeffizienz

Wir setzen Energie ressourcenschonend und effizient ein. Unsere Prozesse werden regelmäßig überprüft und verbessert, um den Energieeinsatz systematisch zu optimieren.

Abfallvermeidung und Ressourcenschonung

Wir reduzieren Abfallmengen, vermeiden umweltschädliche Stoffe und fördern Recycling sowie Wiederverwendung. Ziel ist eine nachhaltige Nutzung von Materialien entlang des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte.

Darüber hinaus verpflichten wir uns, alle bindenden rechtlichen Verpflichtungen im Bereich des Umweltschutzes einzuhalten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch Schulungen für umweltgerechtes Verhalten sensibilisiert und aktiv in die Umsetzung unserer Umweltziele einbezogen.

Die Tonfunk Gruppe pflegt zudem einen offenen Dialog mit Behörden, Partnern und der Nachbarschaft, um Transparenz zu gewährleisten und gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Höchste Personalebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist

Leitung Controlling (Bereichsleitung)

Beschreibung des Ziels von Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen

Reduzierung der CO² Emissionen auf 0 t bis 2035 (Scope 1 + Scope 2): 2019-2025: -16,43%
Reduzierung um 30% der Abfälle aus Kunststoff (erreicht: -62,9% 2019-2025, neue Ziele werden in 2026 entwickelt)
Reduzierung um 30% der Abfälle aus Papier und Pappe (nicht erreicht: -14,6% 2019-2025, neue Ziele werden in 2026 entwickelt)
Reduzierung um 2% der gefährliche Abfälle (erreicht: -58,5% 2019-2025, neue Ziele werden in 2026 entwickelt)
Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs um 9.500.000 kWh/Mrd.Teile (nicht erreicht, Wert in 2025: 11.910.858kWh/Mrd Teile, 2019-2025: +22,03% relativer Gesamtenergieverbrauchs)

»

C1 - Allgemeine Informationen - Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - zugehörige Initiativen

Beschreibung bedeutender Gruppen von angebotenen Produkten und/oder Dienstleistungen

Tonfunk bietet ein breites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen innerhalb der Elektronikfertigung:

- Elektronische Baugruppen (PCBA): SMT- und THT-Bestückung auf modernsten Fertigungsanlagen
 - Systemintegration (High-Level Assembly): Komplettgerätefertigung inkl. kundenspezifischer Verpackung
 - Geräte für OEM-Kunden in Medizintechnik, Sicherheit, Telekommunikation, Automotive u. a.
 - Entwicklungsdienstleistungen (E²MS): Schaltungsentwurf, Layoutdesign, Softwareentwicklung (Embedded)
 - Mechanische Konstruktion: Gehäuseentwicklung, 3D-Design, Produktprüfung
 - Prüftechnik & Testsysteme: ICT, FKT, Flying Probe, DfT
 - Produktbetreuung: Lebenszyklusanalysen, Obsoleszenz-Management, Redesigns
- Diese modularen Dienstleistungen ermöglichen flexible Fertigungs- und Entwicklungsmodelle – von NPI (New Product Introduction) über Serienproduktion bis zu spezifischen Endgeräten.

Beschreibung des bedeutenden Marktes bzw. der bedeutenden Märkte, auf denen das Unternehmen tätig ist

Tonfunk ist vertrieblich primär auf dem deutschen und teilweise den europäischen B2B Markt fokussiert. Auf der Beschaffungsseite pflegen wir Kontakte zu großen Distributoren, die mehrheitlich mit einer deutschen Gesellschaft auf dem Markt vertreten sind. Wir importieren nur einen kleinen Teil unserer Waren direkt aus Drittländern.

Tonfunk GmbH pflegt ein breit gefächertes Netzwerk an relevanten Geschäftspartnern und Stakeholdern entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Rohstoffbeschaffung über die Entwicklung und Fertigung bis hin zum Endkunden.

a. Kunden – insbesondere aus der Medizintechnik, Telekommunikation und Automobilindustrie – stehen im Zentrum des Geschäftsmodells.

Nachhaltigkeitsanforderungen wie die Teilnahme an Ratings (z. B. CDP und Ecovadis), das Einholen von Product Carbon Footprints (PCF) sowie Conflict-Minerals-Reporting (CMRT) gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung. Mehrere Großkunden haben ihre Lieferanten 2025 aktiv zu Nachhaltigkeitsthemen geschult. Der Code of Conduct ist fester Bestandteil von Kundeninteraktionen; bei Hauptkunden ist dessen Unterzeichnung verpflichtend.

Tonfunk schafft Transparenz über verwendete Bauteile im Rahmen von Informationsanfragen zu REACH- und RoHS-Konformität sowie zum Dodd-Frank-Act/Conflict Minerals.

Seit 2025 ist ein strukturierter Prozess zur Lieferantenselbstauskunft für neue Hersteller etabliert, der die Prüfung auf ISO 14001-Zertifizierung sowie die Bewertung potenzieller Umweltrisiken umfasst. Die wichtigsten Lieferanten sollten in der Zukunft systematisch nach ökologischen und sozialen Kriterien bewertet werden.

b. Energieversorger sind aufgrund der energieintensiven Produktion strategische Partner. Der Strommix wird von Tonfunk aktiv bestimmt, um ökologische Ziele zu verfolgen. Ab Januar 2028 ist die vollständige Umstellung auf 100 % Ökostrom geplant, was die Scope-2-Emissionen erheblich reduzieren wird.

c. Banken und Versicherungen zeigen zunehmendes Interesse an ESG-Themen, insbesondere im Rahmen von Kreditanträgen und Risikobewertungen. Eigentümer und Investoren erwarten die Erstellung gesetzeskonformer Nachhaltigkeitsberichte.

d. Gesetzgeber und Umweltbehörden sind im Rahmen von Genehmigungsverfahren und Compliance-Auflagen regelmäßig involviert. Tonfunk nutzt die Plattform CERTLEX für ein digitales Rechtskataster, das monatlich auf neue Rechtsänderungen geprüft wird.

Genehmigungsprozesse sind in der Managementsystem-Software ConSense abgebildet; relevante Beauftragte wurden geschult, um auf neue Regelungen reagieren zu können.

Bei der Auswahl von Entsorgungspartnern achtet Tonfunk auf die Qualität der Datenerfassung, etwa die Möglichkeit zur Wiegung direkt beim Transport, um präzise Abfalldaten für das Abfallkataster sicherzustellen.

Diese Beziehungen sind entscheidend für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und flossen direkt in die Wesentlichkeitsbewertung sowie in den Kontext der ISO-14001-Zertifizierung ein.

Beschreibung jener Kernelemente in der Strategie, die Nachhaltigkeitsaspekte betreffen oder beeinflussen

“ Nachhaltigkeit als einer der Megatrends wird das Geschehen in den nächsten Jahren auf allen Ebenen verändern. Nach Einschätzung vieler Experten wird die Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen und deren Etablierung in Unternehmen in Zukunft ein starkes Argument bei der Auswahl von Produkten und/oder Lieferanten sein. Zurzeit ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von Tonfunk. Die wesentlichen strategischen Elemente umfassen:

Klimaziel Net Zero 2035 (Basisjahr 2019): Neuberechnung der Baseline 2026 nach Inbetriebnahme des Neubaus Lindenstraße mit PV-Anlage; Vorbereitung SBTi-Ausrichtung; vollständige Umstellung auf 100 % Ökostrom ab 2028.

Energieeffizienz: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energieaudit 2025 (Stickstoffoptimierung, Kompressoren, Lötanlagen-Effizienz)

Nachhaltige Lieferkette: Lieferantenbewertung nach ökologischen und sozialen Kriterien ab 2027

Kundentransparenz: Aktive Bearbeitung von Nachhaltigkeitsanfragen über CDP, Ecovadis, CMRT, REACH/RoHS sowie PCF-Bereitstellung.

Kreislaufwirtschaft: Reduktion Gesamtabfall 2025 auf 119,5 t (–16,63 % ggü. 2024); Ausbau Recyclingquote; Obsoleszenz-Management und Redesign-Dienstleistungen.

Soziale Verantwortung: CoC 2025 aktualisiert.

Compliance: ISO 14001, digitales Rechtskataster CERTLEX, jährliche interne Audits.

”

B3 - Umwelt - Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch

3.879,00 MWh

B3 - Umwelt - Aufschlüsselung des Energieverbrauchs

	2025-01-01 – 2025-12-31		
	MWh		
	Insgesamt erneuerbare und nicht erneuerbare Energien	Erneuerbare Energien	Nicht erneuerbare Energien
Energieverbrauch aus Strom	2.391,71	1.241,30	1.150,41
Energieverbrauch aus selbst erzeugtem Strom	424,65	424,65	0,00
Energieverbrauch aus Brennstoffen	1.042,00		1.042,00

B3 - Umwelt - Geschätzte Treibhausgasemissionen

	2025-01-01 – 2025-12-31	
	tCO ₂ e	
	Derzeit angegeben	
Scope 1-Brutto-Treibhausgasemissionen	247,50	
Standortbezogene Scope 2-Brutto-Treibhausgasemissionen	842,30	
Gesamte standortbezogene Scope 1- und Scope 2-Brutto-Treibhausgasemissionen	1.089,80	
Scope 3-Brutto-Treibhausgasemissionen	3.051,04	

	2025-01-01 – 2025-12-31
	tCO2e
	Derzeit angegeben
Gesamte (Brutto) standortbezogene Treibhausgasemissionen	4.140,84

B3 - Umwelt - Treibhausgas-Emissionsintensität

Gesamte standortbezogene Treibhausgas-Emissionsintensität
0,0000379 tCO2e per €

B5 - Umwelt - Standorte in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität

Standort-ID	2025-01-01 – 2025-12-31		
	m ²		
	Fläche des Standorts in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität	Standort in einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität gelegen	Standort in der Nähe von einem Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität gelegen
1	15.301,00	NO	YES
2	4.448,00	NO	YES
3	10.362,00	NO	YES
4	11.870,00	NO	YES

B5 - Umwelt - Biodiversität - Flächennutzung

Gesamte versiegelte Fläche

27.652,00 m²

Gesamte naturnahe Fläche am Standort

14.329,00 m²

Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts

0,00 m²

Gesamter Flächenverbrauch

41.981,00 m²

B6 - Umwelt - Wasserentnahme

Gesamtmenge der Wasserentnahme aus allen Standorten

2.480,00 m³

Menge des an Standorten entnommenen Wassers in Gebieten mit hohem Wasserstress.

2.480,00 m³

B7 - Umwelt - Beschreibung der Grundsätze der Kreislaufwirtschaft

Das Unternehmen wendet Grundsätze der Kreislaufwirtschaft an.

YES

Beschreibung, wie die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet werden

Tonfunk erhebt das gesamte jährliche Abfallaufkommen systematisch auf Basis von Entsorger-Rechnungen im Abfallkataster. Im Berichtsjahr 2025 betrug das Gesamtabfallaufkommen 119,13 t, davon 27,8 t gefährliche Abfälle (Anteil 23,3 %). Insgesamt verzeichnen wir eine Reduzierung 16,6 % gegenüber dem Vorjahr (2024: 142,9 t gesamt, 37,4 t gefährlich).

Die Hauptabfallströme umfassen Papier und Pappe (37,7 t), Kunststoffverpackungen und Produktionskunststoffe (23,8 t) sowie gefährliche Abfälle, die überwiegend aus wässrigen Waschflüssigkeiten der Baugruppenreinigung stammen (25,7 t, Entsorger Remondis). Die nicht-gefährlichen Abfälle werden vorrangig über den lokalen Partner Schatz Umwelt GmbH entsorgt (73,7 % des Gesamtvolumens).

Tatsächliche Kreislaufführung ist bislang auf wenige Materialien beschränkt: Zinnkrätze, Lote und Lotpasten (Rückführung über Balver Zinn, 0,46 t), Eisen und Stahl (4,46 t) sowie seit 2024 auch Rohleiterplatten (1,18 t, MTM) werden dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt. Die Recyclingquote beträgt 4,1 % (2024: 2,9 %).

In Umsetzung bzw. Planung: Verwertung von SMD-Trägermaterial aus Polystyrol als Rohstoff; strukturierte Mülltrennung für Altgeräte und bestückte Leiterplatten in Containern; Aufnahme eines regionalen Entsorgers für Rohleiterplatten in den Entsorgerpool. Darüber hinaus bietet Tonfunk Kunden Obsoleszenz-Management und Redesign-Dienstleistungen an, die zur Verlängerung von Produktlebenszyklen und damit zur Ressourcenschonung beitragen.

»

B7 - Umwelt - Aufschlüsselung nach Art des Abfalls

Art des Abfalls	2025-01-01 - 2025-12-31		
	t		
	Abfälle, die zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitet werden (Masse)	Abfälle, die der Beseitigung zugeführt werden (Masse)	Gesamt-Abfallaufkommen, das recycelt, wiederverwendet und der Beseitigung zugeführt wird (Masse)
07 02 08 - Hazardous - Other still bottoms and reaction residues	0,00	0,02	0,02
07 07 01 - Hazardous - Aqueous washing liquids and mother liquors	0,00	25,71	25,71
08 01 11 - Hazardous - Waste paint and varnish containing organic solvents or other hazardous substances	0,00	0,56	0,56
08 04 09 - Hazardous - Waste adhesives and sealants containing organic solvents or other hazardous substances	0,00	0,03	0,03
10 08 11 - Non-Hazardous - Dross and skimmings other than those mentioned in 10 08 10	0,46	0,00	0,46
15 01 01 - Non-Hazardous - Paper and cardboard packaging	0,00	35,36	35,36
15 01 02 - Non-Hazardous - Plastic packaging	0,00	23,82	23,82
15 01 10 - Hazardous - Packaging containing residues of or contaminated by hazardous substances	0,00	0,28	0,28
15 02 02 - Hazardous - Absorbents, filter materials (including oil filters not otherwise specified), wiping cloths, protective clothing contaminated by hazardous substances	0,00	1,05	1,05
16 03 04 - Non-Hazardous - Inorganic wastes other than those mentioned in 16 03 03	0,00	1,18	1,18
17 02 01 - Non-Hazardous - Wood	0,00	2,28	2,28
17 04 05 - Non-Hazardous - Iron and steel	4,46	0,00	4,46
20 01 01 - Non-Hazardous - Paper and cardboard	0,00	2,30	2,30

Art des Abfalls	2025-01-01 – 2025-12-31		
	t		
	Abfälle, die zum Recycling oder zur Wiederverwendung umgeleitet werden (Masse)	Abfälle, die der Beseitigung zugeführt werden (Masse)	Gesamt-Abfallaufkommen, das recycelt, wiederverwendet und der Beseitigung zugeführt wird (Masse)
20 01 21 - Hazardous - Fluorescent tubes and other mercury-containing waste	0,00	0,14	0,14
20 03 01 - Non-Hazardous - Mixed municipal waste	0,00	21,49	21,49

B7 - Umwelt - Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle

Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle (Masse)

27,79 t

Gesamtaufkommen nicht gefährlicher Abfälle (Masse)

91,35 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse)

119,14 t

Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle (Volumen)

0,00 m³

Gesamtaufkommen nicht gefährlicher Abfälle (Volumen)

0,00 m³

Gesamtabfallaufkommen (Volumen)

0,00 m³

C3 - Umwelt - Basisjahr und Zieljahr der Treibhausgas-Reduktionsziele

Basisjahr der Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen

2019

Zieljahr der Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen

2035

C3 - Umwelt - Treibhausgas-Reduktionsziele

	tCO ₂ e	
	Basisjahr	Zieljahr
	2019	2035
Scope 1-Brutto-Treibhausgasemissionen	267,96	0,00
Standortbezogene Scope 2-Brutto-Treibhausgasemissionen	1.033,52	0,00
Gesamte standortbezogene Scope 1- und Scope 2-Brutto-Treibhausgasemissionen	1.301,48	0,00
Gesamte (Brutto) standortbezogene Treibhausgasemissionen	1.301,48	

C3 - Umwelt - Angabe der wesentlichen Maßnahmen, die das Unternehmen zur Erreichung seiner Ziele durchzuführen beabsichtigt

Angabe der wesentlichen Maßnahmen, die das Unternehmen ergreift, um seine Ziele zu erreichen

„Tonfunk verfolgt seine Klima- und Umweltziele über ein jährlich fortgeschriebenes Umweltprogramm im Rahmen des ISO 14001-Managementsystems. Die Maßnahmen werden aus dem Aktionsplan Energie, dem Energieaudit nach DIN EN 16247-1 (2025) sowie internen Fachbewertungen abgeleitet und mit Verantwortlichkeit, Kennzahl, Zieltermin und Wirksamkeitsbewertung nachverfolgt. Schwerpunkt ist die Reduktion des Stromverbrauchs in der Fertigung bei gleichzeitigem Ausbau der Eigenerzeugung.

Im Berichtsjahr 2025 wurden ein Energiesparbetrieb der Reflow-Heißluft in der SMT-Fertigung eingeführt und die Hallentemperaturen in den Sommermonaten angehoben, wobei letztere Maßnahme den Zielwert deutlich übertraf. Mit dem Neubau des Lackierzentrums und moderner Lüftungstechnologie wurde die Grundlage zur Reduktion der VOC-Emissionen geschaffen. Ergänzend fanden Schulungen zu Umwelt- und Gefahrstoffschränken mit vollständiger Teilnahme sowie die Teilnahme am World Clean Up Day statt. In Umsetzung befanden sich zum Jahresende der zweite Bauabschnitt der Photovoltaikanlage am Neubau Lindenstraße 19, die Optimierung der Abfalltrennung für Elektronikschrott und Leiterplatten sowie die Papier Reduzierung des Empfangsprozesses.

Mittelfristig konzentriert sich Tonfunk auf drei Handlungsfelder: die Umsetzung der Energieeffizienzmaßnahmen aus dem Energieaudit 2025 (Beleuchtungskonzept, Heizungs- und Warmwasserkreisläufe, Wärmetauscher, Kompressoren, Abschaltkonzepte für Prüftechnik), den weiteren Ausbau der Photovoltaik einschließlich Prüfung von Südfassaden sowie die schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf regenerative Antriebe, flankiert von einem gemeinsam mit Kommune und Landkreis zu erarbeitenden ÖPNV-Konzept. Ergänzend wird die Kreislaufführung von Produktionsmaterialien weiterentwickelt.

„

C3 - Umwelt - Übergangsplan für Unternehmen, die in klimaintensiven Sektoren tätig sind

Datum der Annahme des Übergangsplans für Unternehmen, die noch keinen Übergangsplan angenommen haben

2027-12-31

C4 - Umwelt - Klimabedingte Risiken

Beschreibung klimabedingter Gefahren und klimabedingter Übergangsereignisse

Das Unternehmen hat sowohl physische klimabedingte Gefahren als auch klimabedingte Übergangsereignisse identifiziert. Grundlage der Bewertung waren bestehende Risikoanalysen im IMS, die DWA Bewertung sowie die bereits im CDP berichteten klimabezogenen Risiken.

Identifizierte physische Gefahren umfassen insbesondere Extremwetterereignisse wie Überschwemmungen, Starkregen, Hagel und daraus resultierende Produktionsunterbrechungen am Standort Ermsleben. Zusätzlich bestehen Risiken durch klimabedingte Störungen in globalen Lieferketten.

Als wesentliche klimabedingte Übergangsereignisse wurden regulatorische Entwicklungen identifiziert, insbesondere steigende Anforderungen durch CO₂-Bepreisung, CSRD, CSDDD sowie zukünftige Berichtspflichten und Dekarbonisierungsvorgaben. Weitere Übergangsrisiken ergeben sich aus:

- regulatorischem und marktseitigem Druck zur Reduktion von Scope 1- und Scope 2-Emissionen
- steigenden Anforderungen von Kunden hinsichtlich klimabezogener Transparenz und Scope 3-Daten
- möglichen Kostensteigerungen für Rohstoffe, Energie und Vorprodukte
- Abhängigkeiten von globalen Lieferketten, insbesondere im Halbleiterbereich
- steigenden Erwartungen von Stakeholdern bezüglich Klimaschutzmaßnahmen und emissionsarmer Produktion

Die identifizierten Risiken betreffen sowohl die eigenen Geschäftsaktivitäten als auch vorgelagerte Wertschöpfungsketten.

»

Angabe, wie es die Exposition und Anfälligkeit seiner Vermögenswerte, Tätigkeiten und Wertschöpfungskette gegenüber diesen Gefahren und Übergangsereignissen bewertet hat

Die Bewertung der Exposition und Anfälligkeit erfolgte auf Basis bestehender Prozesse des integrierten Managementsystems, der DWA Risiko- und Wesentlichkeitsanalyse sowie der im Rahmen des CDP identifizierten klimabezogenen Risiken.

Dabei wurden insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

Standortbezogene Risiken für Produktions- und Infrastrukturstandorte

Abhängigkeiten von energieintensiven Prozessen und fossilem Strommix

Emissionsintensive Beschaffungsstrukturen innerhalb der vorgelagerten Lieferkette

Abhängigkeit von internationalen Lieferanten und Halbleiterlieferketten

regulatorische Anforderungen auf nationaler und europäischer Ebene

potenzielle finanzielle Auswirkungen auf Produktionsfähigkeit, Beschaffungskosten,

Compliance-Aufwand und Kundenbeziehungen

»

Zeithorizonte etwaiger ermittelter klimabedingter Gefahren und Übergangsereignisse

Die identifizierten klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse wurden nach kurz-, mittel- und langfristigen Zeithorizonten bewertet.

Kurzfristige Risiken betreffen insbesondere:

Extremwetterereignisse mit unmittelbaren Auswirkungen auf Produktion und Infrastruktur

steigende Energie- und Rohstoffpreise

Lieferkettenunterbrechungen

erste regulatorische und kundenbezogene Anforderungen hinsichtlich Emissionsdaten und Nachhaltigkeitsberichterstattung

Mittelfristige Risiken betreffen insbesondere:

steigende regulatorische Anforderungen durch CSRD, CSDDD und CO₂-Bepreisung

notwendige Investitionen in emissionsarme Technologien und Dekarbonisierung

zunehmende Anforderungen an Scope 3-Transparenz innerhalb der Lieferkette

Markt- und Reputationsrisiken bei unzureichender Klimastrategie

Langfristige Risiken betreffen insbesondere:

strukturelle Veränderungen von Märkten und Technologien im Zuge der Dekarbonisierung

langfristige Auswirkungen physischer Klimarisiken auf Infrastruktur und Lieferketten

steigende Anforderungen an klimaneutrale Produktion und emissionsarme Produkte

Mehrere identifizierte Risiken wirken über alle Zeithorizonte hinweg, insbesondere

Lieferkettenrisiken, regulatorische Entwicklungen sowie klimabedingte Marktveränderungen »

Angabe, ob Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen wurden

YES

Potenziell nachteilige Auswirkungen von klimabedingten Risiken, die seine finanzielle Leistungsfähigkeit oder Geschäftstätigkeit kurz-, mittel- oder langfristig beeinträchtigen können, unter der Angabe, ob es die Risiken als hoch, mittel oder niedrig einschätzt.

Potenziell nachteilige Auswirkungen klimabedingter Risiken können die finanzielle Leistungsfähigkeit und Geschäftstätigkeit des Unternehmens kurz-, mittel- und langfristig beeinträchtigen.

Kurzfristig bestehen insbesondere Risiken durch Extremwetterereignisse, Lieferkettenunterbrechungen, volatile Energiepreise sowie steigende Rohstoffkosten. Diese können zu Produktionsausfällen, erhöhten Betriebskosten und Verzögerungen in der Beschaffung führen. Die Risiken werden derzeit überwiegend als mittel eingeschätzt.

Mittelfristig ergeben sich Risiken aus regulatorischen Entwicklungen, insbesondere durch steigende Anforderungen im Bereich Klimaberichterstattung, CO₂-Bepreisung sowie Anforderungen an Scope-3-Transparenz innerhalb der Lieferkette. Zusätzlich können notwendige Investitionen in Dekarbonisierung, Energieeffizienz und emissionsarme Technologien die Kostenstruktur beeinflussen. Diese Risiken werden überwiegend als mittel bis hoch bewertet.

Langfristig bestehen Risiken durch strukturelle Marktveränderungen im Zuge der globalen Dekarbonisierung, steigende Anforderungen an klimaneutrale Produkte sowie mögliche physische Auswirkungen des Klimawandels auf Infrastruktur und globale Lieferketten. Bei unzureichender Anpassung könnten Wettbewerbsfähigkeit, Kundenanforderungen und Lieferfähigkeit negativ beeinflusst werden. Diese Risiken werden langfristig teilweise als hoch eingeschätzt.

Die Einschätzung der Risiken basiert auf bestehenden Risikoanalysen im IMS, den Ergebnissen der DWA-Bewertung sowie den bereits im CDP identifizierten klimabezogenen Risiken.

»

Umwelt - Weitere und/oder unternehmensspezifische Informationen

Angabe weiterer umweltbezogener und/oder umweltbezogener unternehmensspezifischer Angaben

Übergangsplan (Transition Plan)

Tonfunk hat einen Klimatransitionsplan in Erarbeitung. Folgende Eckpunkte sind definiert: Das Unternehmen strebt Net Zero bis 2035 an (Basisjahr 2019: 1.301,48 t CO₂e Scope 1+2 gesamt). Aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Produktionsgebäudes Lindenstraße in 2025 wird 2026 eine vollständige Neuberechnung der Emissions-Baseline durchgeführt, verbunden mit einer Neukalibrierung des Zielpfads. Die Ausrichtung an der Science Based Targets initiative (SBTi) wird vorbereitet. Ein wichtiger Hebel kann dabei die Umstellung auf 100% Ökostrom spielen, was die Scope-2-Emissionen auf nahezu null reduzieren wird. Scope-1-Emissionen werden mittelfristig durch Effizienzmaßnahmen in der Gasnutzung und langfristig durch Technologiesubstitution adressiert. Die formelle Verabschiedung des Transitionsplans ist bis Ende 2027 geplant.

B8 - Sozial - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale: Art des Vertrags

Anzahl der Beschäftigten mit unbefristetem Vertrag

511,00

Anzahl der Beschäftigten mit befristetem Vertrag

3,00

B8 - Sozial - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale: Geschlecht

Anzahl der männlicher Beschäftigten

292,00

Anzahl der weiblichen Beschäftigten

222,00

Anzahl der Beschäftigten anderen Geschlechts

0,00

Anzahl der Beschäftigten mit nicht angegebenem Geschlecht

0,00

B8 - Sozial - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale: Land des Arbeitsvertrags

Land des Arbeitsvertrags	2025-01-01 – 2025-12-31
	Anzahl der Beschäftigten nach Land des Arbeitsvertrags
Germany	514,00

B8 - Sozial - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale: Fluktuationsrate

Fluktuationsrate der Beschäftigten

8,59 %

B9 - Sozial - Arbeitskräfte - Gesundheitsschutz und Sicherheit

Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum

1,00

Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtszeitraum

0,19

Zahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen

0,00

B10 - Sozial - Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung

Beschäftigte erhalten eine Vergütung, die dem durch nationales Recht oder Tarifvertrag festgelegten Mindestlohn entspricht oder darüber liegt.

YES

Prozentuales Entgeltgefälle zwischen den weiblichen und männlichen Beschäftigten des Unternehmens [%]

18,26 %

Prozentsatz der Beschäftigten, die durch Tarifverträge abgedeckt sind

100,00 %

Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden je männlichem Beschäftigtem

4.900,00

Durchschnittliche Anzahl der jährlichen Schulungsstunden je weiblicher Beschäftigter

4.405,00

C5 - Sozial - Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte

Verhältnis weiblicher zu männlicher Beschäftigter auf Führungsebene im Berichtszeitraum

0,05

Gesamtzahl der Selbstständigen, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben

1,00

Gesamtzahl der Zeitarbeitskräfte, die von Unternehmen bereitgestellt werden, die in erster Linie im Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften tätig sind

0,00

C6 - Sozial - Zusätzliche Informationen zur eigenen Belegschaft - Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse

Das Unternehmen verfügt über einen Verhaltenskodex oder Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte bei seinen eigenen Arbeitskräften

YES

Art des Inhalts, der vom Verhaltenskodex oder den Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte bei den eigenen Arbeitskräften abgedeckt ist

Kinderarbeit
Zwangsarbeit
Menschenhandel
Diskriminierung
Unfallverhütung
Sonstige Inhalte

Erläuterung anderer Arten von Inhalten, die vom Verhaltenskodex oder den Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte bei den eigenen Arbeitskräften abgedeckt sind

Tonfunk verfügt über einen konzernweiten Verhaltenskodex zur sozialen Verantwortung (Code of Conduct on Social Responsibility, unterzeichnet am 13.06.2025). Dieser deckt explizit folgende Aspekte ab: Kinderarbeit (§5.4), Zwangsarbeit (§5.4), Menschenhandel (§5.4), Diskriminierung (§5.3) sowie Unfallverhütung (§5.6). Weitere abgedeckte menschenrechtsrelevante Aspekte: Vereinigungsfreiheit, Schutz vor Belästigung, faire Vergütung, Begrenzung der Arbeitszeit sowie ein Hinweisgeber-/Beschwerdemechanismus (§4).

Das Unternehmen verfügt über ein Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden der eigenen Arbeitskräfte

YES

C7 - Sozial - Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten

Das Unternehmen hat bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten bei seinen eigenen Arbeitskräften.

NO

Dem Unternehmen sind bestätigte Vorfälle bekannt, an denen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher und Endnutzer beteiligt sind

NO

Sozial - Weitere und/oder unternehmensspezifische Informationen

Angabe weiterer sozialer und/oder unternehmensspezifischer sozialer Angaben

“ Aus Betriebsrat, in 2025:
46 Gremiumssitzungen und 30 Ausschusssitzungen (Datenschutz, Betriebsausschuss, ASA,
Gesundheitsausschuss).
An der Umfrage Fachkraft im Fokus haben 285 Mitarbeiter teilgenommen (55%) ”

C8 - Governance - Ausnahme von EU-Referenzwerten

Unternehmen sind von allen EU-Referenzwerten, die mit dem Pariser Abkommen in Einklang stehen, ausgeschlossen.

NO

C9 - Governance - Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan

0,25

This report contains 172 XBRL facts.
